

Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV)

vom 16. Dezember 2016 (Stand am 1. Januar 2026)

*Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI),
gestützt auf die Artikel 10 Absatz 4, 14 Absatz 1, 22, 24, 26 Absatz 3, 27 Absatz 4,
36 Absätze 3 und 4 und 72 der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung
vom 16. Dezember 2016¹,*
verordnet:

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

1 Diese Verordnung regelt die Aufbereitung, die Bereitstellung und die Qualität von Trinkwasser als Lebensmittel und von Wasser als Gebrauchsgegenstand.

2 Sie legt insbesondere die Anforderungen fest in Bezug auf:

- a. Trinkwasser;
- b. Duschwasser in öffentlich zugänglichen Anlagen;
- c. Wasser in öffentlich zugänglichen Schwimmbädern, einschliesslich Sprudelbädern, Thermalbädern, Mineralbädern, Solebädern, Wellnessbädern, Therapiebädern, Kinderplanschbecken oder ähnlichen Einrichtungen, sowie in öffentlich zugänglichen Wasserbecken mit biologischer Aufbereitung des Badewassers.

2. Abschnitt: Trinkwasser

Art. 2 Begriffe

In diesem Abschnitt bedeuten:

- a. *Trinkwasser:* Wasser im Naturzustand oder nach der Aufbereitung, das zum Trinken, zum Kochen, zur Zubereitung von Lebensmitteln oder zur Reinigung von Bedarfsgegenständen nach Artikel 5 Buchstabe a des Lebensmittelgesetzes vom 20. Juni 2014² vorgesehen, bereitgestellt oder verwendet wird;

AS 2017 1023

¹ SR 817.02

² SR 817.0

- b. *Warmwasser*: Trinkwasser, dessen Temperatur durch Wärmezufuhr erhöht worden ist;
- c. *Wasserversorger*: Anbieterin oder Anbieter, die oder der Zwischen- oder Endabnehmerinnen und -abnehmer mit Trinkwasser versorgt;
- d.³ *Wasserversorgungsanlage*: Anlage zum Fassen, Aufbereiten, Speichern und Verteilen von Trinkwasser sowie Hausinstallationen;
- e. *Fassung*: bauliche Einrichtung, mit der ein Wasservorkommen zur Trinkwassernutzung erschlossen wird;
- f. *Verteilnetz*: Leitungen bis zur Schnittstelle mit den Hausinstallationen, bestehend aus Transport-, Zubringer-, Haupt- und Versorgungsleitungen zum Transportieren und Verteilen von Trinkwasser;
- g.⁴ *Hausinstallation*: Leitungen bis zur Schnittstelle mit dem Verteilnetz, bestehend aus den hausinternen Trinkwasserleitungen mit den dazugehörigen Armaturen und Anlagen zum Aufbereiten und zum Speichern von Trinkwasser sowie den Hauszuleitungen.

Art. 3 Anforderungen an Trinkwasser

¹ Trinkwasser muss hinsichtlich Geruch, Geschmack und Aussehen unauffällig sein und darf hinsichtlich Art und Konzentration der darin enthaltenen Mikroorganismen, Parasiten sowie Kontaminanten keine Gesundheitsgefährdung darstellen.

² Trinkwasser muss die Mindestanforderungen nach den Anhängen 1–3 erfüllen.

³ Die Betreiberin oder der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage führt zudem unter Berücksichtigung der Anforderungen des Gewässerschutzgesetzes vom 24. Januar 1991⁵ im Rahmen der gesamtbetrieblichen Gefahrenanalyse periodisch eine Analyse der Gefahren für Wasserressourcen durch. Von dieser Bestimmung ausgenommen sind Inhaberinnen und Inhaber sowie Betreiberinnen und Betreiber von Hausinstallationen.⁶

Art. 4⁷ Anforderungen an Wasserversorgungsanlagen

¹ Wer eine Wasserversorgungsanlage bauen oder baulich verändern will, muss dies der kantonalen Vollzugsbehörde vorgängig melden. Von dieser Bestimmung ausgenommen sind Inhaberinnen und Inhaber sowie Betreiberinnen und Betreiber von Hausinstallationen.

³ Fassung gemäss Ziff. I der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

⁵ SR 814.20

⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

² Beim Bau oder Umbau sowie beim Betrieb der Wasserversorgungsanlage müssen die anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden.

³ Die Betreiberin oder der Betreiber ist verpflichtet, die Wasserversorgungsanlage durch entsprechend ausgebildete Personen regelmässig überwachen und warten zu lassen.

⁴ Für die Aufbereitung von Trinkwasser und den Schutz von Wasserversorgungsanlagen gilt:

- a. Es dürfen ausschliesslich Verfahren und Stoffe nach Anhang 4 verwendet werden.
- b. Bei den Verfahren sind die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die Stoffe müssen hinsichtlich der Reinheit für den Einsatz im Trinkwasserbereich geeignet sein.
- c. Zur Desinfektion verwendete Biozidprodukte müssen gemäss der Biozidprodukteverordnung vom 18. Mai 2005⁸ für die Desinfektion von Trinkwasser oder von Wasserversorgungsanlagen zugelassen sein.

^{4bis} Für die Desinfektion von Wasserversorgungsanlagen gilt Absatz 4 Buchstaben b und c.

⁵ Für den Bau oder Umbau sowie beim Betrieb der Wasserversorgungsanlage sind Trinkwasserkontaktmaterialien zu verwenden, deren Eignung zum Fassen, Aufbereiten, Transportieren und Speichern von Trinkwasser nach anerkannten Prüf- und Bewertungsverfahren ermittelt wurde.

Art. 5⁹ Information der Zwischen- oder Endabnehmerinnen und -abnehmer

Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser abgibt, hat die Zwischen- oder Endabnehmerinnen und -abnehmer mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. Von dieser Bestimmung ausgenommen sind Inhaberinnen und Inhaber sowie Betreiberinnen und Betreiber von Hausinstallationen.

Art. 6 Einschränkung bei der Kennzeichnung von abgefülltem Trinkwasser

Wer Trinkwasser an Konsumentinnen oder Konsumenten abgibt, darf auf dem Behältnis weder Hinweise auf Quellorte oder Quellnamen noch Bildzeichen, Abbildungen oder Bezeichnungen anbringen, die Anlass zu Verwechslungen mit einem natürlichen Mineralwasser oder mit Quellwasser geben könnten.

⁸ SR **813.12**

⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

3. Abschnitt: Dusch- und Badewasser

Art. 7 Begriffe

In diesem Abschnitt bedeuten:

- a. *Wasser*: Wasser in öffentlich zugänglichen Schwimmbädern, einschliesslich Sprudelbädern, Thermalbädern, Mineralbädern, Solebädern, Wellnessbädern, Therapiebädern, Kinderplanschbecken oder ähnlichen Einrichtungen, Wasser in öffentlich zugänglichen Wasserbecken mit biologischer Aufbereitung des Badewassers sowie Duschwasser in öffentlich zugänglichen Anlagen;
- b. *Bad*: Badeanlage, einschliesslich Thermalbad, Mineralbad, Dampfbad und Badeanlage mit biologischer Wasseraufbereitung;
- c. *Thermalbad*: Bad mit Wasser aus einem Grundwasservorkommen, dessen Temperatur bei Austritt über 20 °C liegt und das aus einer Quelle oder einer Tiefbohrung stammt;
- d. *Mineralbad*: Bad mit Einrichtungen, die Wasser aus einem natürlicherweise stark mineralisierten Grundwasservorkommen nutzen, das aus einer Quelle oder einer Tiefbohrung stammt;
- e. *Dampfbad*: Warmluftraum mit hoher Luftfeuchtigkeit, dessen Temperatur im Allgemeinen zwischen 40°C und 50°C liegt;
- f. *Badeanlage*: Bad mit künstlichem Becken, dessen Wasser gefiltert, desinfiziert, erneuert und rezykliert wird, sowie sämtliche Wasseraufbereitungsanlagen, die für den Betrieb erforderlich sind;
- g.¹⁰ *Badeanlage mit biologischer Wasseraufbereitung*: Badeanlagen mit künstlichem Becken, dessen Wasser mit mechanischen und biologischen Verfahren aufbereitet und rezykliert wird, jedoch ohne Zugabe von Konservierungs- oder Desinfektionsmitteln und ohne kontinuierlichen Wasseraustausch, sowie die Wasseraufbereitungsanlagen, die für den Betrieb erforderlich sind;
- h. *Öffentlich zugängliche Anlage oder öffentlich zugängliches Bad*: Anlage oder Bad, die oder das für die Allgemeinheit oder einer berechtigten Personenkreis geöffnet und nicht zur Nutzung in einem familiären Rahmen bestimmt ist;
- i. *Wasseraufbereitungsanlage*: Anlage zur Aufbereitung von Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern, einschliesslich der dazu benötigten Räume, Apparaturen, Verfahren und Substanzen, chemischen Zubereitungen und Biozidprodukte zur Sicherstellung einer zweckmässigen und anforderungsgerechten Wasserqualität. Bei Wasserbecken mit biologischer Aufbereitung des Badewassers gelten auch die verwendeten Organismen als Teil der Aufbereitung.

¹⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

Art. 8 Meldepflicht für Bauprojekte

Wer ein öffentlich zugängliches Bad bauen oder baulich verändern will, muss dies der kantonalen Vollzugsbehörde vorgängig melden

Art. 9 Mikrobiologische und organoleptische Anforderungen¹¹

1 Für den Kontakt mit dem menschlichen Körper bestimmtes Wasser hat den mikrobiologischen Anforderungen nach Anhang 5 zu genügen.

2 Wasser in öffentlich zugänglichen Duschanlagen hat den in Artikel 3 Absatz 1 festgelegten organoleptischen Anforderungen an Trinkwasser zu genügen.¹²

Art. 10 Zulässige Desinfektionsmittel

1 Zur Desinfektion von Badewasser dürfen ausschliesslich Wirkstoffe und Verfahren nach Anhang 5a verwendet werden. Es dürfen ausschliesslich nach der Biozidprodukteverordnung vom 18. Mai 2005¹³ zugelassene Biozidprodukte verwendet werden.¹⁴

2 Für Wasser in Duschanlagen gelten die Anforderungen an Desinfektionsmittel für Trinkwasser nach Artikel 4 Absatz 4.

Art. 11 Konzentrationen von Desinfektionsmitteln

Die Konzentrationen von Desinfektionsmitteln sowie die für eine Aufbereitung von Wasser geltenden Parameter sind in Anhang 6 festgelegt.

Art. 12 Höchstkonzentrationen für Schadstoffe und bei der Desinfektion anfallende Nebenprodukte

Die Höchstkonzentrationen für Schadstoffe und bei der Desinfektion anfallende Nebenprodukte sind in Anhang 7 festgelegt.

Art. 13 Wasseraufbereitungs- und Duschanlagen

Wasseraufbereitungs- und Duschanlagen müssen nach den anerkannten Regeln der Technik eingerichtet, betrieben oder abgeändert werden. Die Inhaberin oder der Inhaber ist verpflichtet, sie durch entsprechend ausgebildete Personen regelmässig überwachen und unterhalten zu lassen.

¹¹ Fassung gemäss Ziff. I der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

¹² Eingeftigt durch Ziff. I der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

¹³ SR 813.12

¹⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

Art. 14 Anforderungen an das Personal in öffentlich zugänglichen Bädern

¹ In jedem öffentlich zugänglichen Bad muss mindestens eine Person verfügbar sein, die über eine Fachbewilligung nach der Verordnung des EDI vom 28. November 2025¹⁵ über die Fachbewilligung für die Desinfektion des Badewassers in Gemeinschaftsbädern verfügt; ausgenommen sind Badeanlagen mit biologischer Wasseraufbereitung.¹⁶

² und ³ ...¹⁷

4. Abschnitt: Nachführen der Anhänge**Art. 15**

¹ Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen passt die Anhänge dieser Verordnung dem Stand von Wissenschaft und Technik sowie dem Recht der wichtigsten Handelspartner der Schweiz an.

² Es kann Übergangsfristen festlegen.

5. Abschnitt: Schlussbestimmungen**Art. 16 Übergangsbestimmungen**

¹ Trinkwasser, das Arsen zwischen 10 bis 50 µg/l oder Uran über 30 µg/l enthält, darf noch bis zum 31. Dezember 2018 nach bisherigem Recht an Konsumentinnen und Konsumenten abgegeben werden.

² Können die mikrobiologischen Anforderungen an Wasser in Bädern und Duschanlagen nur durch eine bauliche Sanierung eingehalten werden, so muss diese bis zum 30. April 2027 erfolgen. In diesem Fall gelten diese Anforderungen während dieser Zeit nicht, es sind jedoch alle übrigen nach dieser Verordnung vorgesehenen Massnahmen zu treffen, um den Schutz der Gesundheit sicherzustellen.

Art. 17 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2017 in Kraft.

¹⁵ SR 814.812.31

¹⁶ Fassung gemäss Anhang 5 Ziff. II der V des EDI vom 28. Nov. 2025 über die Fachbewilligung für die Desinfektion des Badewassers in Gemeinschaftsbädern, in Kraft seit 1. Jan. 2026 (AS 2025 793).

¹⁷ Aufgehoben durch Ziff. I der V des EDI vom 27. Mai 2020, mit Wirkung seit 1. Juli 2020 (AS 2020 2287).

Anhang I¹⁸
(Art. 3 Abs. 2)

Mikrobiologische Anforderungen an Trinkwasser

Ziffer	Produkt	Parameter	Höchstwerte KBE*	Analytische Referenzmethode**	Bemerkungen
1 Trinkwasser					
1.1	an der Fassung, nicht aufbereitet	Aerobe, mesophile Keime	100/ml	EN ISO 6222	Bebrütungstemperatur: 30 °C Bebrütungszeit: 72 Stunden
		<i>Escherichia coli</i>	nn ¹⁹ /100 ml	EN ISO 9308-1	
		Enterokokken	nn/100 ml	EN ISO 7899-2	
1.2	nach der Aufbereitung	<i>Escherichia coli</i>	nn/100 ml	EN ISO 9308-1	
		Enterokokken	nn/100 ml	EN ISO 7899-2	
1.3	im Verteilnetz, aufbereitet oder nicht aufbereitet	Aerobe, mesophile Keime	300/ml	EN ISO 6222	Bebrütungstemperatur: 30 °C Bebrütungszeit: 72 Stunden
		<i>Escherichia coli</i>	nn/100 ml	EN ISO 9308-1	
		Enterokokken	nn/100 ml	EN ISO 7899-2	
1.4	in der Hausinstallation	<i>Escherichia coli</i>	nn/100 ml	EN ISO 9308-1	
		Enterokokken	nn/100 ml	EN ISO 7899-2	

¹⁸ Fassung gemäss Ziff. II Abs. 1 der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

¹⁹ nn: nicht nachweisbar

Ziffer	Produkt	Parameter	Höchstwerte KBE*	Analytische Referenzmethode**	Bemerkungen
2 Trinkwasser, das in Behältnisse abgefüllt als Lebensmittel an Konsumentinnen und Konsumenten abgegeben wird, oder Trinkwasser ab Wasserspendern (Gallonensysteme oder an der Hausinstallation)					
		<i>Escherichia coli</i>	nn/100 ml	EN ISO 9308-1	
		Enterokokken	nn/100 ml	EN ISO 7899-2	
		<i>Pseudomonas aeruginosa</i>	nn/100 ml	EN ISO 16266	
3 Eis als Zusatz zu Speisen oder Getränken					
		<i>Escherichia coli</i>	nn/100 ml	EN ISO 9308-1	
		Enterokokken	nn/100 ml	EN ISO 7899-2	
		<i>Pseudomonas aeruginosa</i>	nn/100 ml	EN ISO 16266	

* KBE: kolonienbildende Einheiten

** Analytische Referenzmethoden: Andere Untersuchungsmethoden sind zulässig, wenn sie anhand der Referenzmethode nach international anerkannten Protokollen validiert sind und zu gleichen Beurteilungen führen wie die Referenzmethoden.

Anhang 2²⁰
(Art. 3 Abs. 2)

Chemische Anforderungen an Trinkwasser

Parameter	Höchstwerte	Einheiten	Bemerkungen
Acrylamid	0,1	µg/l	Der Parameterwert bezieht sich auf den Restmonomergehalt im Wasser, berechnet gemäss den Spezifikationen für den maximalen Migrationswert des betreffenden Polymers bei Wasserkontakt.
Aluminium	0,2	mg/l	
Ammonium	0,5	mg/l	Für Trinkwasser vom reduzierten Typus; berechnet als NH ₄ ⁺ .
Ammonium	0,1	mg/l	Für Trinkwasser vom oxidierten Typus; berechnet als NH ₄ ⁺ .
Antimon	5	µg/l	
Arsen	10	µg/l	
Benzol (Benzol)	1	µg/l	Siehe ebenfalls BTEX.
Benzo[a]pyren	0,01	µg/l	
Bisphenol A	2,5	µg/l	
Blei	10	µg/l	Bei Untersuchungen ab Hausinstallationen werden Proben von einem Liter ohne Vorlauf entnommen.
Bor	1	mg/l	
Bromat	10	µg/l	Aus Trinkwasseraufbereitung stammend, ohne Beeinträchtigung der Desinfektion.
BTEX	3	µg/l	Summe von Benzen, Methylbenzen, Ethylbenzen und Dimethylbenzen.
Cadmium	3	µg/l	
Chlorat	0,2	mg/l	Aus Trinkwasseraufbereitung stammend, ohne Beeinträchtigung der Desinfektion.
Chlor (freies)	0,1	mg/l	

²⁰ Bereinigt gemäss Ziff. I Abs. 1 der V des BLV vom 12. März 2018 (AS **2018** 1325 1755), Ziff. II der V des EDI vom 27. Mai 2020 (AS **2020** 2287) und Ziff. II Abs. 2 der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS **2023** 843).

Parameter	Höchstwerte	Einheiten	Bemerkungen
Chlordioxid	0,05	mg/l	
Chlorit	0,2	mg/l	Aus Trinkwasseraufbereitung stammend, ohne Beeinträchtigung der Desinfektion.
Chlormethyloxiran (Epichlorhydrin)	0,1	µg/l	Der Parameterwert bezieht sich auf den Restmonomergehalt im Wasser, berechnet gemäss den Spezifikationen für den maximalen Migrationswert des betreffenden Polymers bei Wasserkontakt.
Chlorethen (Vinylchlorid)	0,5	µg/l	Der Parameterwert bezieht sich auf den Restmonomergehalt im Wasser, berechnet gemäss den Spezifikationen für den maximalen Migrationswert des betreffenden Polymers bei Wasserkontakt.
Chrom	50	µg/l	
Chrom(VI)	20	µg/l	
Cyanid	50	µg/l	Gesamtes Cyanid, alle Formen, berechnet als Cyanid.
Dichlorethan, 1,2-	3	µg/l	Siehe auch «Halogenkohlenwasserstoffe, flüchtige».
Dichlormethan	20	µg/l	
Dioxan, 1,4-	6	µg/l	
Eisen	0,2	mg/l	Total
Ethyldiamintetraacetat (EDTA)	0,2	mg/l	
ETBE + MTBE	5	µg/l	Summe von 2-Methoxy-2-methylpropan und 2-Ethoxy-2-methylpropan. Gilt im Verteilnetz (ausgenommen Hausinstallationen).
Fluorid	1,5	mg/l	
Halogenkohlenwasserstoffe, flüchtige: Summe aller halogenierten Substanzen mit einem Grundgerüst von 1–3 C-Atomen und keinen weiteren funktionellen Gruppen	10	µg/l	Aus Umweltkontamination stammend, ohne Dichlormethan und Trihalomethane.
Kohlenwasserstoffe, polycyclische, aromatische	0,1	µg/l	Summe von Benzo[b]fluoranthen, Benzo[k]fluoranthen, Benzo[ghi]perylen, Indeno[1,2,3-cd]pyren.
Kohlenwasserstoff-Index C ₁₀ –C ₄₀	20	µg/l	Bestimmung mit einer Methode analog zur Methode ISO 9377-2, jedoch mit tieferer Bestimmungsgrenze.

Parameter	Höchstwerte	Einheiten	Bemerkungen
Kupfer	1	mg/l	Bei Untersuchungen ab Hausinstallationen werden Proben von einem Liter ohne Vorlauf entnommen.
Quecksilber	1	µg/l	
Mangan	50	µg/l	
Natrium	200	mg/l	
Nickel	20	µg/l	Bei Untersuchungen ab Hausinstallationen werden Proben von einem Liter ohne Vorlauf entnommen.
Nitrolotriessigsäure (NTA)	0,2	mg/l	
Nitrat	40	mg/l	
Nitrit	0,1	mg/l	
Organische chemische Verbindung mit unbekannter Toxizität, aber bekannter chemischer Struktur, mit strukturellen Hinweisen auf ein genotoxisches Potenzial	0,1	µg/l	Gilt für alle organischen Verbindungen, für die keine ausreichende Datenbasis zur Toxizität vorliegt und die der Kategorie «Substanzen mit genotoxischem Potenzial» zugeordnet werden. Ausgenommen sind aflatoxinähnliche Verbindungen, Azoxy-Verbindungen und N-Nitroso-Verbindungen. Weiter sind ausgenommen: nicht-essenzielle Metalle und metallhaltige Verbindungen, Dioxine und dioxinähnliche Verbindungen, Steroide und Proteine.
Organische chemische Verbindung mit unbekannter Toxizität, aber bekannter chemischer Struktur, ohne strukturelle Hinweise auf ein genotoxisches Potenzial	10	µg/l	Gilt für alle organischen Verbindungen, für die keine ausreichende Datenbasis zur Toxizität vorliegt und die einer der folgenden vier Kategorie zugeordnet werden: «Substanzen ohne genotoxisches Potenzial» mit hoher, mittlerer, geringer Toxizität (Cramer Strukturklassen I, II und III) und Organophosphate. Ausgenommen: nicht-essenzielle Metalle und metallhaltige Verbindungen, Dioxine und dioxinähnliche Verbindungen, Steroide und Proteine.
Ozon	50	µg/l	
Perchlorat	4	µg/l	
Perfluoroctansulfonat (PFOS)	0,3	µg/l	
Perfluorhexansulfonat (PFHxS)	0,3	µg/l	
Perfluoroctansäure (PFOA)	0,5	µg/l	

Parameter	Höchstwerte	Einheiten	Bemerkungen
Pestizide	0,1	µg/l	Als «Pestizide» gelten die in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung des EDI vom 16. Dezember 2016 ²¹ über die Höchstgehalte für Pestizidrückstände in oder auf Erzeugnissen pflanzlicher und tierischer Herkunft (VPRH) definierten Wirkstoffe sowie die für das Trinkwasser relevanten Metaboliten. Der Höchstwert gilt für jedes einzelne Pestizid. Für Aldrin, Dieldrin, Heptachlor und Heptachlorepoxyd gilt ein Höchstwert von 0,030 µg/l.
Pestizide (Total)	0,5	µg/l	Als «Pestizide» gelten die in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a VPRH definierten Wirkstoffe sowie die für das Trinkwasser relevanten Metaboliten. Der Begriff «Pestizide (Total)» bezeichnet die Gesamtheit aller im Rahmen des Kontrollverfahrens ermittelten und quantifizierten Pestizide.
Phosphat	1	mg/l	Nur in warmem Trinkwasser; berechnet als Phosphor.
Selen	10	µg/l	
Silber	0,1	mg/l	
Stoffe gemäss den Anhängen 2, 9 und 13 der Bedarfsgegenständeverordnung vom 16. Dezember 2016 ²²	SML/20	mg/l	Die Konzentrationen von Stoffen für die Herstellung von Bedarfsgegenständen aus Kunststoff und Silikon sowie von Stoffen aus Lacken und Beschichtungen dürfen die spezifischen Migrationsgrenzwerte (SML) in den Anhängen 2, 9 und 13 der Bedarfsgegenständeverordnung geteilt durch 20 (SML _{Wasser} =SML/20) nicht übersteigen, jedoch keinesfalls den Wert von 0,5 mg/l ausgedrückt als gesamter organischer Kohlenstoff (s. Anhang 3, gesamter organischer Kohlenstoff). Dieser Wert (0,5 mg/l) kommt auch bei Stoffen zur Anwendung, für die in den Anhängen 2, 9 und 13 der Bedarfsgegenständeverordnung keine spezifischen Migrationsgrenzwerte vorgesehen sind.
Tetra- und Trichlorethylen	10	µg/l	Total Konzentrationen der spezifizierten Parameter.
Tetrachlormethan	2	µg/l	

²¹ SR 817.021.23²² SR 817.023.21

Parameter	Höchstwerte	Einheiten	Bemerkungen
Trihalomethane (Total) THM	50	µg/l	Total von Chloroform, Bromoform, Dibromchlormethan und Bromdichlormethan. Eine Untersuchung des Trinkwassers im Verteilnetz ist nicht erforderlich, wenn die THM-Konzentration nach abgeschlossener Aufbereitung maximal 10 µg/l beträgt.
Uran	30	µg/l	
Zink	5	mg/l	

Anhang 3²³
(Art. 3 Abs. 2)

Weitere Anforderungen an Trinkwasser

Parameter	Richtwerte	Einheiten	Anmerkungen
1 Spezifische Anforderungen			
Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC, Total Organic Carbon)	≤ 2	mg/l	Keine ungewöhnlichen Veränderungen. Die Erhöhung der Konzentration des ins Haus eintretenden Wassers darf höchstens 0,5 mg C/l entsprechen.
Trübung	≤ 1	NTU	Im Verteilnetz
2 Radioaktivität			
Radon	≤ 100	Bq/l	
Tritium	≤ 100	Bq/l	Erhöhte Tritiumwerte können auf das Vorhandensein anderer künstlicher Radionuklide hindeuten. Liegt die Tritiumkonzentration über dem für sie festgelegten Parameterwert, so ist eine Analyse im Hinblick auf das Vorhandensein anderer künstlicher Radionuklide erforderlich.
Richtwert Gesamtdosis (RD) nach Art. 1a der Kontaminantenverordnung vom 16. Dez. 2016 ²⁴	≤ 0,1	mSv/Jahr	Effektive Folgedosis (für die Aufnahme während eines Jahres) durch alle im Trinkwasser nachgewiesenen künstlichen und natürlichen Radionuklide unter Ausschluss von Tritium, Kalium-40, Radon und kurzlebigen Zerfallsprodukten von Radon.

²³ Fassung gemäss Ziff. I Abs. 2 der V des BLV vom 12. März 2018 (AS **2018** 1325). Bereinigt gemäss Ziff. II der V des EDI vom 27. Mai 2020 (AS **2020** 2287) und Ziff. I der V des BLV vom 30. Juni 2021, in Kraft seit 1. Aug. 2021 (AS **2021** 424).

²⁴ SR **817.022.15**

Liste der anerkannten Verfahren und Stoffe zur Aufbereitung von Trinkwasser und zum Schutz von Wasserversorgungsanlagen

1 Liste der Verfahren zur Aufbereitung von Trinkwasser bezüglich physikalisch-chemischer Eigenschaften

Verfahren	Umschreibung und Zweck	Anwendung/Beispiele und Bemerkungen
Filtration	Teilweise Abtrennung von ungelösten Partikeln aller Art durch mechanische und elektro-physikalische Siebwirkung; bei der Membranfiltration können auch gelöste Stoffe entfernt werden	Filtration über körnige Materialien: Schnellfiltration (Einschicht-, Zweischicht- oder Mehrschichtfilter), Lang-sandsfiltration; Bodenpassage; in Kombination mit Flockung: Flockungsfiltration; Anschwemmfiltration; Membranfiltration: Mikrofiltration, Ultrafiltration, Nanofiltration, Umkehrosmose; Aktiv-kohlefiltration;
	Entsäuerung durch Filtration über alkalische Filtermedien	
	Abbau von Stoffen durch Mikroorganismen	Verwendung des Filters als Träger von biologischen Gemeinschaften
Flockung und Fällung	Entladung von Partikeln, so dass sie zu filtrierbaren oder sedimentierbaren Flocken koagulieren, bzw. Massnahmen, die echt und kolloidal gelöste Bestandteile in eine unlösliche sedimentierbare oder filtrierbare Form überführen.	Sedimentationsflockung; Flockungsfiltration; Entcarbonisierung; Enteisenung, Entmanganung; Arsenentfernung
Sedimentation	Entfernung von Partikeln unter Einwirkung der Gravitationskraft	Sedimentation; Sedimentationsflockung
Gasaustausch/Belüftung	Entfernung unerwünschter Gase und/oder Eintrag von Sauerstoff	Entsäuerung; Enteisenung; Entmanganung; Strippen zur Entfernung flüchtiger organischer Verbindungen; Austreiben von Geruchs- und Geschmacksstoffen; Nitrifikation

²⁵ Bereinigt gemäss Ziff. I Abs. 1 der V des BLV vom 12. März 2018 (AS **2018** 1325), Ziff. II der V des EDI vom 27. Mai 2020 (AS **2020** 2287) und Ziff. II Abs. 2 der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS **2023** 843).

Verfahren	Umschreibung und Zweck	Anwendung/Beispiele und Bemerkungen
Oxidation	Veränderung anorganischer und/oder organischer Stoffe, so dass diese leichter entfernbare oder besser biologisch abbaubar sind	Enteisenung; Entmanganung; Arsenentfernung; Ozonung; AOP-Prozesse; Entfärbung; Zerstörung von Geruchs- und Geschmacksstoffen
Adsorption	Entfernung gelöster Stoffe aus dem Wasser durch Sorption an Feststoffe	Entfernung (unpolarer) organischer Substanzen durch Granulierte Aktivkohle (GAK) oder Pulveraktivkohle (PAK); Arsenentfernung; Entfluoridierung
Biologische Verfahren	Abbau von Stoffen durch Mikroorganismen (meist auf Trägermaterial)	Biolog. Aktivkohlefiltration; Langsamsandfiltration; Nitrifikation und Denitrifikation
Mischen	Verdünnen zur Reduktion der Stoffkonzentrationen durch Mischen von zwei oder mehreren Wässern	
Zudosierung von Stoffen	Zugabe von Säure oder Lauge zur Änderung des pH-Werts	pH-Wert-Korrektur
Ionenaustausch	Entfernung resp. Austausch von Anionen oder Kationen	Teilenthartung, Entcarbonisierung; Nitratentfernung; Uranentfernung; Entfluordierung; Arsenentfernung

2 Liste der Verfahren zur Aufbereitung von Trinkwasser bezüglich Mikroorganismen

Verfahren	Umschreibung und Zweck	Anwendung/Beispiele und Bemerkungen
Zudosierung von Chlordioxid	Primärdesinfektion und/oder Sekundärdesinfektion (Enddesinfektion); Netzschatz; desinfizierendes Agens: ClO_2	Chemische oder elektrochemische Erzeugung von Chlordioxid aus einer Chloritlösung vor Ort; Herstellungsverfahren: Chlorit-/Chlor-Verfahren, Chlorit-/Salzsäure-Verfahren, Chlorit-/Peroxodisulfat-Verfahren;
Chlorung	Primärdesinfektion und/oder Sekundärdesinfektion (Enddesinfektion); Netzschatz; desinfizierendes Agens: HOCl	Elektrochemische Erzeugung von Chlor aus einer Natriumchloridlösung vor Ort; Elektrolyse mit oder ohne Diaphragma. Die Kombination mit Chlordioxid ist zulässig;

Verfahren	Umschreibung und Zweck	Anwendung/Beispiele und Bemerkungen
Ozonung	Primärdesinfektion	Vakuum-Chlorgasdosieranlage; Chlorung mit Javelwasser (Dosierung von Natriumhypo-chlorit-Lösung). Die Kombination mit Chlordioxid ist zulässig; Dosierung von Calciumhypochlorit-Lösung
UV-Bestrahlung	Primärdesinfektion	Erzeugung von Ozon im elektrischen Feld aus Luft oder Sauerstoff vor Ort
Silberung	Hemmung der Verkeimung in einzelnen Geräten der Hausinstallation im Kaltwasserbereich; Hemmung der Verkeimung in Hausinstallationen im Warmwasserbereich; Hemmung der Verkeimung in Tanks oder Behältnissen, ohne Verteilnetz, Notwasservorsorge	Reaktor mit einem oder mehreren Niederdruck- oder Mitteldruckstrahlern Gesilbierte Ionenaustauscherharze in Enthärtungsanlagen in Gebäuden; Verminderung von Legionellenbefall in Gebäuden mit Risikopersonen; Silber-Tabletten für Notwasservorsorge
Ultrafiltration	Abtrennung von Mikroorganismen	Filtration durch eine Membran, die durch ihre Porengröße die Abtrennung von Mikroorganismen sicherstellt.

3 Liste der Verfahren zum Schutz von Wasserversorgungsanlagen

Verfahren	Umschreibung und Zweck	Anwendung/Beispiele und Bemerkungen
Zudosierung von Stoffen	Zugabe von Säure oder Lauge zur Änderung des pH-Werts; Zugabe von Stoffen zur Schutzfilmbildung (chemisch)	Entcarbonisierung; pH-Wert-Korrektur; Korrosionsschutz
Elektrophysikalische oder magnetische Verfahren	Hemmung von Kalkablagerungen, Verhinderung von Scaling	Verhinderung der Kalkschalenbildung
Elektrochemische Verfahren	Hemmung der Oxidation eisenhaltiger Werkstoffe; Verlangsamung der Korrosion Eine unedle Elektrode verhindert eine anodische Reaktion an den eisenhaltigen Werkstoffen; Korrosionsschutz Die eisenhaltigen Werkstoffe werden als Kathode geschaltet, um eine Oxidation zu vermeiden. Verwendung einer Opferkathode. Die entstehende Natronlauge löst die Kathode langsam auf.	Korrosionsschutz; mit oder ohne Fremdstrom

4 Liste der Stoffe zur Aufbereitung von Trinkwasser bezüglich physikalisch-chemischer Eigenschaften

Stoff	Verwendungszweck	CAS-Nr.
Aktivkohle, Pulver, Granulat oder gebrochen	Adsorption, Chlor-Entfernung, Ozon-Entfernung, Filtration	7440-44-0
Aluminiumchlorid	Flockung, Ausfällung	7446-70-0
Aluminiumeisenchlorid	Flockung, Ausfällung	
Aluminiumeisensulfat	Flockung, Fällung	
Aluminiumhydroxidchlorid	Flockung, Ausfällung	1327-41-9
Aluminiumhydroxidchloridsulfatsilikat	Flockung, Fällung	
Aluminiumoxid	Fluorid-Entfernung	1344-28-1
Aluminiumoxid, aktiviert, granuliert	Adsorption, Ionenaustausch, Entfernung von Partikeln Fluorid oder Arsen	1344-28-1
Aluminumsilikat, aktivierte, granuliert	Adsorption, Ionenaustausch, Entfernung von Fluorid	1335-30-4
Aluminumsilikat, expandiert (Blähton)	Filtration, Entfernung von Partikeln	1335-30-4
Aluminumsilikate, natürlich, nicht expandiert	Entfernung von Partikeln	
Aluminiumsulfat	Flockung, Fällung	10043-01-3
Anthrazit	Filtration, Entfernung von Partikeln	68525-80-4

Stoff	Verwendungszweck	CAS-Nr.
Anthrazit	Entfernung von Partikeln, Entfernung von Chlor und Ozon	
Bauxit	Filtration, Entfernung von Partikeln	
Bentonit	Entfernung von Partikeln	1302-78-9
BIMS	Entfernung von Partikeln	
Bims	Filtration, Entfernung von Partikeln	1332-09-8
Calciumcarbonat	Härtekorrektur, pH-Korrektur, Entfernung von Partikeln, Enteisung und Entmanganung	471-34-1
Calciumchlorid	Härtekorrektur	10043-52-4
Calciumhydroxid	Härtekorrektur, pH-Korrektur	1305-62-0
Calciumoxid	Härtekorrektur	1305-78-8
Calciumsulfat	Härtekorrektur	7778-18-9
Celluloseacetat (CTA)	Filtration	
Dolomit	Härtekorrektur, pH-Korrektur, Entfernung von Partikeln, Enteisung und Entmanganung	83897-84-1
Eisenhydroxid	Adsorption, Arsen-Entfernung	20344-49-4
Eisen-III-chlorid	Flockung	7705-08-0
Eisen-III-chloridsulfat	Flockung	12410-14-9
Eisen-III-sulfat	Flockung	10028-22-5
Eisen-II-sulfat	Flockung	7720-78-7
Eisenumlagertes aktiviertes Aluminiumoxid	Adsorption, Filtration, Entfernung von Arsen	
Essigsäure	Nitratentfernung	64-19-7
Ethanol	Nitratentfernung	64-17-5
Glasperlen und -granulat	Filtration, Entfernung von Partikeln, Sedimentation, Enteisung und Entmanganung, Schnellentcarbonisierung	65997-17-3
Granat	Filtration, Entfernung von Partikeln, Schnellentcarbonisierung	
Helium	Leckagesuche im Rohrleitungssystem	7440-59-7
Kaliumpermanganat	Oxidation, Entmanganung	7722-64-7
Kaliumperoxomonosulfat (Kaliummonopersulfat)	Oxidation, Herstellung von Chlordioxid	70693-62-8
Kalk mangansbeschichtet	Entmanganung	—
Keramik (Oxidkeramik)	Filtration	—
Kieselgur	Filtration	61790-53-2
Kohlendioxid	Härtekorrektur, pH-Korrektur	124-38-9
Kohleprodukte, thermisch behandelt	Filtration	—
Magnesiumcarbonat	Härtekorrektur, pH-Korrektur	546-93-0
Magnesiumcarbonathydroxid	Härtekorrektur, pH-Korrektur	39409-82-0
Magnesiumchlorid	Härtekorrektur	7786-30-3

Stoff	Verwendungszweck	CAS-Nr.
Magnesiumhydroxid	Härtekorrektur, pH-Korrektur	1309-42-8
Magnesiumoxid	Härtekorrektur, pH-Korrektur	1309-48-4
Mangandioxid	Entmanganung	1313-13-9
Mangandioxid, beschichteter Kalkstein	Enteisierung und Entmanganung und Entfernung von Schwefelwasserstoff	
Mangangsand (Manganzeolith, Eisensand, Grünsand)	Enteisierung und Entmanganung und Entfernung von Schwefelwasserstoff	
Manganzeolith (Glauconit)	Entmanganung	90387-66-9
Modifiziertes tertiär-Amin-acryl-Copolymer	Entfernung von Uran	
Natriumaluminat	Flockung	11138-49-1
Natriumcarbonat	Härtekorrektur, pH-Korrektur	497-19-8
Natriumchlorid	Herstellung von Chlordioxid, Regeneration von Ionenaustauschern	7647-14-5
Natriumchlorit	Herstellung von Chlordioxid	7758-19-2
Natriumdisulfit	Reduktion	7681-57-4
Natriumhydrogencarbonat	pH-Korrektur	144-55-8
Natriumhydrogensulfat	pH-Korrektur, Regeneration von Ionenaustauschern	7681-38-1
Natriumhydrogensulfit	Reduktion	7631-90-5
Natriumhydroxid	pH-Korrektur, Regeneration von Ionenaustauschern	1310-73-2
Natriumpermanganat	Oxidation	10101-50-5
Natriumperoxodisulfat	Oxidation, Herstellung von Chlordioxid	7775-27-1
Natriumsilikat	Hemmung von Korrosion	1344-09-8
Natriumsulfit	Reduktion	7757-83-7
Natriumthiosulfat	Reduktion	7772-98-7
Ozon	Oxidation	10028-15-6
Perlit	Filtration	130885-09-5
Phosphonsäure	Verhinderung der Verblockung von Membranen	6419-19-8, ...
Polyacrylamid	Flockung	9003-05-8
Polyaluminiumchlorid-hydroxid	Flockung, Fällung	1327-41-9, ...
Polyaluminiumhydroxidchloridsilikat	Flockung	94894-80-1
Polyaluminiumhydroxidchloridsulfat	Flockung, Fällung	39290-78-3
Polyaluminiumhydroxidsilikatsulfat	Flockung, Fällung	131148-05-5
Polyamid (PA)	Filtration	
Polycarbonsäuren	Verhinderung der Verblockung von Membranen	9003-01-4
Polyethersulfon (PES)	Filtration	
Polypiperazine	Filtration	

Stoff	Verwendungszweck	CAS-Nr.
Polysulfonamid	Filtration	
Polyvinylidenfluorid (PVDF)	Filtration	
Quarzsand (Siliziumoxid)	Filtration, Entfernung von Partikeln, Sedimentation, Enteisung und Entmanganung, Schnellentcarbonisierung	14808-60-7
Salzsäure	pH-Korrektur, Regeneration von Ionenaustauschern	7647-01-0
Sauerstoff	Oxidation, Sauerstoffanreicherung	7782-44-7
Sauerstoff (oder Luft)	Oxidation	7782-44-7
Schwefeldioxid	Reduktion	7446-09-5
Schwefelsäure	pH-Korrektur, Regeneration von Ionenaustauschern	7664-93-9
Styren-Divinylbenzen-Copolymer mit Iminodiessigsäuregruppen	Entfernung von Nickel	135620-93-8
Styren-Divinylbenzen-Copolymer mit Trialkyl-ammonium-Gruppen	Entfernung von Uran; Nitratentfernung	
Thermisch behandelte Kohleprodukte	Entfernung von Partikeln	
Thiosulfat (Natrium)	Reduktion	
Wasserstoff	Nitratentfernung	1333-74-0
Wasserstoffperoxid	Oxidation	7722-84-1

5 Liste der Stoffe zur Aufbereitung von Trinkwasser bezüglich Mikroorganismen

Stoff	Verwendungszweck	CAS-Nr.
Calciumhypochlorit	Desinfektion	7778-54-3
Chlor	Desinfektion; Herstellung von Chlordioxid	7782-50-5
Chlordioxid	Desinfektion	10049-04-4
Natrium dichloroisocyanurat	Nur für Notwasservorsorge	2893-78-9
Natrium dichloroisocyanuratdihydrat	Nur für Notwasservorsorge	51580-86-0
Natriumhypochlorit	Desinfektion	7681-52-9
Ozon	Desinfektion, Oxidation	10028-15-6
Silber und Silber-Opferanoden (kolloidal)	Hemmung der Verkeimung in einzelnen Geräten der Hausinstallation im Kaltwasserbereich oder in Tanks oder Behältnissen, ohne Verteilnetz, Notwasservorsorge; Hemmung der Verkeimung in Hausinstallationen im Warmwasserbereich zur Verminderung von Legionellenbefall in Gebäuden mit Risikopersonen	7440-22-4

6 Liste der Stoffe zum Schutz von Wasserversorgungsanlagen

Stoff	Verwendungszweck	CAS-Nr.
Aluminium	Anodischer und kathodischer Korrosionsschutz	7429-90-5
Aluminiumhydroxid	Korrosionsschutz	21645-51-2
Calciumdihydrogenphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7758-23-8
Dikaliummonohydrogenphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7758-11-4
Dikaliummonohydrogenphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7758-16-9
Dinatriumdihydrogendifphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	
Dinatriummonohydrogenphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7558-79-4
Kaliumdihydrogenphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7778-77-0
Kaliumdiphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7320-34-5
Kaliumhydrogenphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7758-11-4
Kalumphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7778-53-2
Kalumtripolyphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	13845-36-8
Magnesium	Kathodischer Korrosionsschutz	7439-95-4
Monocalciumphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7758-23-8
Monokaliumdihydrogenphosphat (Kaliumorthophosphat)	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7778-77-0
Mononatriumdihydrogenphosphat (Natriumorthophosphat)	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7558-80-7
Natriumcalciumpolyphosphat	Kalkschutz (nur Warmwasser)	65997-17-3
Natriumdihydrogendifphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7758-16-9
Natriumdihydrogenphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7558-80-7
Natriumdiphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7722-88-5
Natriumhexametaphosphat	Kalkschutz (nur Warmwasser)	68915-31-1
Natriumhydrogenphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7558-79-4
Natriumhydroxid	pH-Korrektur; Regeneration von Ionenaustauschern	1310-73-2
Natriummétaphosphat	Kalkschutz (nur Warmwasser)	10361-03-2
Natriummetasilikat	Korrosionsschutz	6834-92-0
Natriumphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7601-54-9
Natriumpolyphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	68915-31-1
Natriumtripolyphosphat	Kalkschutz (nur Warmwasser)	13573-18-7
Natriumtrisilikat	Korrosionsschutz	1344-09-8
Phosphorsäure	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7664-38-2
Styren-Divinylbenzen-Copolymer mit Sulfonsäuregruppen	Enthärtung	69011-20-7
Tetrakaliumdiphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7320-34-5
Tetranatriumdiphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7722-88-5
Trikaliumphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7778-53-2
Trinatriumphosphat	Korrosionsschutz (nur Warmwasser)	7601-54-9

Anhang 5²⁶
(Art. 9)

Mikrobiologische Anforderungen an Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen

Ziffer	Kategorie	Untersuchungskriterien	Höchstwerte KBE*	Analytische Referenzmethode**
1	Wasser in Bädern	Aerobe, mesophile Keime <i>Escherichia coli</i> <i>Pseudomonas aeruginosa</i>	1000/ml nn ²⁷ /100 ml nn/100 ml	EN ISO 6222 Bebrütungs-temperatur: 30 °C Bebrütungszeit: 72 Stunden EN ISO 9308-1 EN ISO 16266
2	Wasser in Badeanlagen mit biologischer Wasseraufbereitung	Enterokokken <i>Escherichia coli</i> <i>Pseudomonas aeruginosa</i>	50/100 ml 100/100 ml 10/100 ml	EN ISO 7899-2 EN ISO 9308-1 EN ISO 16266
3	Wasser in Sprudelbädern oder über 23 °C warmen Becken mit einem der Aerosolbildung förderlichen Wasserkreislauf	Aerobe, mesophile Keime <i>Escherichia coli</i> <i>Pseudomonas aeruginosa</i> <i>Legionella</i> spp.	1000/ml nn/100 ml nn/100 ml 100/l	EN ISO 6222 Bebrütungs-temperatur: 30 °C Bebrütungszeit: 72 Stunden EN ISO 9308-1 EN ISO 16266 EN ISO 11731
4	Dampfbad: Wasserherstellung mit Aerosolbildung	Aerobe, mesophile Keime <i>Escherichia coli</i> <i>Pseudomonas aeruginosa</i> <i>Legionella</i> spp.	1000/ml nn/100 ml nn/100 ml 100/l	EN ISO 6222 Bebrütungs-temperatur: 30 °C Bebrütungszeit: 72 Stunden EN ISO 9308-1 EN ISO 16266 EN ISO 11731

26 Fassung gemäss Ziff. II Abs. 1 der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

27 nn: nicht nachweisbar

Ziffer	Kategorie	Untersuchungskriterien	Höchstwerte KBE*	Analytische Refe- renzmethode**
5	Wasser in Duschanla- gen	<i>Escherichia coli</i>	nn/100 ml	EN ISO 9308-1
		Enterokokken	nn/100 ml	EN ISO 7899-2
		<i>Legionella</i> spp.	1000/l	EN ISO 11731

* KBE: kolonienbildende Einheiten

** Analytische Referenzmethoden: Andere Untersuchungsmethoden sind zulässig, wenn sie anhand der Referenzmethode nach international anerkannten Protokollen validiert sind und zu gleichen Beurteilungen führen wie die Referenzmethoden.

*Anhang 5a*²⁸
(Art. 10 Abs. 1)

Liste der Wirkstoffe und Verfahren zur Desinfektion von Badewasser

Wirkstoff	Verfahren	CAS-Nr.
Aktivchlor	Aus Natriumchlorid durch Elektrolyse erzeugt	
Aktivchlor	Aus Chlor freigesetzt	7782-50-5
Aktivchlor	Aus Natriumhypochlorit freigesetzt	7681-52-9
Aktivchlor	Aus Calciumhypochlorit freigesetzt	7778-54-3
Ozon	Aus Sauerstoff erzeugt; zur Oxidation, kann in Kombination mit einem der oben aufgeführten Desinfektionsverfahren eingesetzt werden	10028-15-6

²⁸ Eingefügt durch Ziff. II Abs. 3 der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

Anhang 6²⁹
(Art. 11)

Höchst- und Mindestanforderungen betreffend Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen

Zif. fer	Kategorie	Untersuchungskriterien	Mindestwerte	Höchstwerte
1 Wasserbecken ohne biologische Wasseraufbereitung				
		Trübung	0,5 NTU	
2 Desinfektion auf Chlorbasis				
	Alle Wasserbecken	pH (in situ)	6,8	7,6
	Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken	Freies Chlor	0,2 mg/l	0,8 mg/l
	Sprudelbecken	Freies Chlor	0,7 mg/l	1,5 mg/l
3 Desinfektion auf Brombasis				
	Alle Wasserbecken	pH (in situ)	6,8	7,2
	Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken	Freies Brom	0,5 mg/l	1,4 mg/l
	Sprudelbecken	Freies Brom	1,2 mg/l	2,2 mg/l
4 Wasserbecken mit biologischer Wasseraufbereitung				
		pH (in situ)	6,0	9,0
		Sichtweite/Durchsichtigkeit	> 2,0 m, bei sämtlichen Böden	
5 Wasser in Duschanlagen				
	Es gelten die Desinfektionsmittel nach Anhang 4 Ziffer 5 und die entsprechenden Höchstwerte nach Anhang 2.			

²⁹ Bereinigt gemäss Ziff. I der V des BLV vom 30. Juni 2021 (AS 2021 424) und Ziff. II Abs. 2 der V des EDI vom 8. Dez. 2023, in Kraft seit 1. Febr. 2024 (AS 2023 843).

Höchstkonzentrationen von Schadstoffen und bei der Desinfektion anfallenden Nebenprodukten für Badewasser

Ziffer	Kategorie	Untersuchungskriterien	Höchstwerte
1	Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern		
	Alle Bäder	Bromat	0,2 mg/l ³¹
	Alle Bäder	Chlorat	10 mg/l
	Alle Bäder	Ozon	0,02 mg/l
	Freibäder	Harnstoff	3 mg/l
	Hallenbäder	Harnstoff	1 mg/l
2	Desinfektion auf Chlorbasis		
	Alle Bäder	Chlor, gebunden	0,2 mg/l
	Freibäder	Trihalomethane (THM in Chloroformäquivalent)	50 µg/l
	Hallenbäder	Trihalomethane (THM in Chloroformäquivalent)	20 µg/l
3	Desinfektion auf Brombasis		
	Alle Bäder	Brom, gebunden	0,5 mg/l
	Alle Bäder	Bromid	50 mg/l
4	Wasser in Becken mit biologischer Aufbereitung		
		Phosphor insgesamt	10 µg/l

³⁰ Bereinigt gemäss Ziff. II der V des EDI vom 27. Mai 2020, in Kraft seit 1. Juli 2020 (AS 2020 2287).

³¹ Aus Badewasseraufbereitung stammend, ohne Beeinträchtigung der Desinfektion.

